



Visionen

- Unterstützung für Familien mit Kleinkinder
- Entlastungsdienst → Samstagmorgen für Kleinkinder
- Jugendliche betreuen Kleinkinder → entsprechende SRK Kurse durch Kirche anbieten
- Angebote für Alleinerziehende → Slogan: Alleinerziehende sind bei uns nicht allein
- Kochkurse für gesunde, günstige Mahlzeiten, die auch schmackhaft sind
- Angebote für Kinder (ausserhalb KUW) in Kirchenräume → Räume öffnen
- Kirche als Plattform für Hilfeleistungen
- Info Plattform/Markplatz für Angebote und Projekte
- Zusammenarbeit mit politischen Gemeinden, Freiwilligen und z.B. Bénévol

- Tagesschulen

Existieren gerade in ländlichen Gebieten noch kaum und werden oft von den Behörden nicht als erstrebenswert betrachtet.

- Willkommenskultur – offene Räume – Begegnungsräume

*Niederschwellige Möglichkeiten der Begegnung
(Anmerkung: „Brauche einen Ort, wo Kontakte zu Laufkundschaft möglich sind“)*

- Familienzentrum mit allem „drum und dran“
- 0 – 25 Konzept

Wie es von der Katechetik angedacht wird. Was ist nach der Konfirmation

- Anlaufstelle für jedermann (auch „Kirchenferne“ sollen kommen)
- Familien sind als Familien da
- Familienentlastung
- Vernetzung mit Bestehendem: Vereine, SeniorInnen usw. (z.B. Schwimmen mit dem Schwimmverein, Jassen mit Jassclub)
- Initiative von der Basis für Projekte / Angebote

- Junge Familien beim Familien-Werden unterstützen
- Aktive Jugendarbeit
- Junge auch nach der Konfirmation in der Kirchgemeinde behalten
- Niederschwellige Integration, Austausch mit Migrantenfamilien (mit Sprachkaffee, Nähkursen etc.)

- Werkzeugkiste mit Kinderhüten
- Methoden sammeln und entwickeln um Bedürfnisse von Familien zu erfahren: wer entlastet euch?
- Inseln schaffen in der KG, Kirche als Lebensraum
- Familien-Wochenende
- Nachbarschaftshilfe

- Kinderhüten am Samstagmorgen; für einen Paarabend - Kinderhüten durch Eltern für Eltern
- Eltern-Kind-Treff inklusive Mittagstisch (Elternteil mit Kinder können am Mittagstisch teilnehmen; ohne regelmässige Verpflichtung. Spontane Anmeldung bis bspw. Vorabend)
- Angebote während den Schulferien (z.B. Lager)
- Wichtig wäre ein regelmässiges/kontinuierliches Angebot
- Austausch Stadt-Land (i.S. dass im Rahmen eines Angebotes/Projekts Kindern aus der Stadt das ländliche Angebot/die Natur näher gebracht wird und umgekehrt)
Nach dem Motto „Weniger ist mehr“: z.B. gemeinsamer Waldspaziergang organisieren